

Initiative für ein lebens- und lebens- wertes Hessental

Rudi Weihbrecht, Riegelweg 12
Rudolf.Weihbrecht@t-online.de
Regina Scheurer, Haller Straße 10
Telefon 0791 2215
Wolfgang Lang, Grauwiesenweg 35
WirFuerHessental@posteo.de
74523 Schwäbisch Hall-Hessental

07.06.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Daniel Bullinger,
sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Peter Klink,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Schwäbisch Hall,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

wir sind eine Initiative Hessentaler Bürgerinnen und Bürger, die sich für dringend notwendige Verbesserungen in unserem Ortsteil einsetzen. Dazu haben wir eine Resolution verfasst, die sich an den Haller Oberbürgermeister, die Fraktionen im Gemeinderat sowie die Stadträtinnen und Stadträte richtet.

Erstunterzeichner der Resolution sind folgende Vereine, Firmen und Organisationen:

TSV Hessental, Peter Dierolf (1. Vorstand), Rainer Brandtner (2. Vorstand)
Siedler- und Kleingärtnerbund Hessental, Karin Weidling (1. Vorsitzende)
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Tomas Balb (2. Vorsitzender), Regina Scheurer
(Vorstand)
Landfrauen Hessental, Regina Baum-Ruetsch (Vorsitzende)
Ev. Kindergarten Arche Noah, Falk Sulek (Leitung)
Motorradclub Schwäbisch Hall, Werner Seidl (1. Vorsitzender)
Liederkrantz Hessental, Alexander Koßatz
Schützengilde Schwäbisch Hall, Hermann Kurz (Oberschützenmeister)
Holzbau Drechsler, Friedrich Drechsler jun. (und Familie)
Reitanlage Andreas Kronmüller
sowie weitere Hessentaler Bürgerinnen und Bürger

Mit der Resolution und der Aufforderung an OB und Stadtrat soll ein offener Prozess angestoßen werden, der kostengünstig fachlich begleitet wird und zum Ziel hat, auf einer möglichst breiten Basis und unter Einbeziehung der Hessentaler Bevölkerung

Verbesserungen für Hessental hinsichtlich des Zusammenlebens, der Infrastruktur und der Lebensräume mit Aufenthaltsqualität für den Ortskern zu entwickeln. Es wurde bewusst auf konkrete Vorschläge verzichtet, um keine Vorfestlegungen vorzunehmen, die diesen Prozess durch zu frühzeitige Diskussionen lähmen könnten.

Die bisherige Erfahrung aus der Initiativgruppe hat gezeigt, dass Einzelvorschläge oder -wünsche an die Stadt Schwäbisch Hall häufig unbeantwortet blieben oder auch zerredet wurden und das Ergebnis nahe Null war. Hinzu kommt, dass sich die Initiativgruppe fachlich nicht in der Lage sieht, ein entsprechendes Gesamtkonzept für Hessental zu entwickeln und die zuständigen Fachverantwortlichen der Stadt aufgrund ihrer außergewöhnlichen Belastung nicht in der Lage sind, dies zu leisten; dies aber aus Sicht der Initiativgruppe nach dem enormen Wachstum Hessentals der letzten Jahre dennoch dringend erforderlich ist.

Sollte es gelingen ein fachlich qualifiziertes Konzept mit entsprechenden Vorschlägen und Anregungen zu erlangen, dann wäre dies nach unserer Auffassung die am besten geeignete Grundlage, um produktive Gesprächsrunden mit den Verantwortlichen zu führen und zu befriedigenden Ergebnissen zu gelangen. Dabei gehen wir davon aus, dass dieser Prozess keineswegs innerhalb weniger Monate abgeschlossen ist und richten uns durchaus auf einen längeren Zeitraum ein.

Allerdings gibt es eine Ausnahme. Das ist die Grundschule in Hessental, die sich nicht nur nach unserer Auffassung in vielen Bereichen in einem desaströsen Zustand befindet und wo dringender Handlungsbedarf besteht. Deshalb fordert die Initiativgruppe an dieser Stelle, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, die die Grundschule in die Lage versetzt, ihrem Bildungsauftrag und den zu erfüllenden Vorgaben des Lehrplans gerecht zu werden. Außerdem wird erwartet, dass jedes Vorhaben der Stadt Schwäbisch Hall im Gemeinderat so lange auf den Prüfstand gestellt wird, bis Hessental über eine adäquate Grundschule verfügt.

Freundliche Grüße,
Für die Initiativgruppe
Rudolf Weihbrecht, Regina Scheurer, Wolfgang Lang